

Koll, Friedrich. Geb. 1832.

149. Der Apfelbaum.

Oberbreyer, Max. Geb. 1851. Unser Kaiser und unsere Kaiserin.

200, 2. Herzengüte unserer Kaiserin.

Ortlepp, Ernst. 1800—1864.

*128. Die grüne Stadt.

Otto, Berthold. Geb. 1859. Der Hauslehrer. (Wochenschrift.)

76. Die elektrische Straßenbahn.

Overbeck, Christian Adolf. 1755—1821.

*254. Sehnsucht nach dem Frühling.

Petisch, Wilhelm Friedrich. 1837—1874.

207. Der Kronprinz Friedrich Wilhelm in Karlsbad.

Plutarch, griechischer Schriftsteller. Geb. 50 n. Chr.

62. Die beiden Ziegen.

v. Poggi, Franz Graf. 1807—1876.

*29. Widewidewenne.

*146. Der Wind.

Quietmeyer, Ernst.

79. Der Raikäfer.

Reinheimer, Sophie. Geb. 1874. Von Sonne, Regen, Schnee und Wind.

13. Der Sonnenstrahl.

234. Der Schnee.

Reinid, Robert. 1805—1852, ist in Danzig geboren und lebte später in Dresden. Er war Maler und Dichter, und zu den schönen Liedern und Geschichten, die er für die Kinder schrieb, malte er selbst hübsche Bilder. Längere Zeit konnte er wegen eines Augenleidens nicht malen; aber er bewahrte doch guten Mut und fröhlichen Sinn. In dieser Zeit dichtete er seine schönsten Lieder, und gern versammelte er die Kinder seiner Freunde um sich, die sich von „Onkel Robert“, wie ihn alle nannten, Märchen und Geschichten erzählen ließen, so: vom Obstbäumchen, vom schlafenden Apfel, von dem fleißigen Knaben, vom Christkindchen. In dem schönen „Märchen-, Lieder- und Geschichtenbuch“ von Robert Reinid lesen alle Kinder mit Freude.

*7. Im Frühling.

*21. Raikäuf.

*24. Mutter und Kind.

*33. Nur nicht vergaß!

*64. Der Mutter vorzusingen.

*98. Sommerlied.

*99. Versuchung.

*134. Großes Geheimnis.

150. Das Obstbäumchen und der Döfje.

*151. Vom schlafenden Apfel.

*152. Abendlied im Herbst.

*176. Der Herbst.

*232. Christkindchen.

*269. Wiegenlied im Winter.

Reuß, Eleonore, Fürstin.

*208. Mägdleins Schmuß.

Risch, Paul.

*283. Der Kaiser kommt!

Rittershaus, Emil. 1834—1897.

*221. Gedenket der Vögelin im Winter!

Rüdert, Friedrich. 1788—1866.

*186. Von den grünen Sommervögeln.

*206. Frisch ans Werk!

v. Salis-Seewis, J. G. 1762—1834.

*179. Bunt sind schon die Wälder.

Schäfer, Wilhelm.

282. Prinz Wilhelm und die Blumenverkäuferin.

Schanz, Frida. Geb. 1859. Kinderlieder.

*190. Niemand.

*213. Frau Holle.

*284. Der kleine Seemann.

Scharrelmann, Heinrich. Geb. 1871.

187. Von einem Blatte, das eine Reife machte.

228. Ein Guckloch in der Scheibe.

258. Genesung.

263. Was die Schneeflocken erzählen.

289. Spaziergang im Vorfrühling.

Scherer, G. 1828—1909.

*265. Schlittenfahrt.

v. Schiller, Friedrich. Geb. 10. November 1759, gest. 9. Mai 1805.

*166. Der Schüh.

v. Schmid, Christoph. 1768—1854.

36. Die Vögel.

57. Der Star.

97. Der Wiberhall.

*233. Das Kind in der Krippe.

Seidel, Heinrich, 1842—1906, stammte aus Mecklenburg und lebte später als Schriftsteller in Berlin. Er war ein Freund Julius Lohmeyer's, und viele seiner hübschen Geschichten und Gedichte für die Jugend, so auch die